

## 1. Wissenschaft-Praxis-Kollegtagung GROW II

# Forschung, Praxis und bürgerliches Engagement: Im Dialog zu mehr Wohlbefinden im hohen Alter

*Transdisziplinäre Forschung im NRW Forschungskolleg GROW*

**Montag, 16. Dezember 2019, 14.00 bis 18.00**

**Maternushaus Köln** (Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln)

Das NRW Forschungskolleg GROW hat sich zum Ziel gesetzt, positiv wie negativ wirkende Faktoren zu identifizieren, die das Wohlbefinden bis ins und im hohen Alter beeinflussen. Daraus ergeben sich Fragestellungen, die nicht nur wissenschaftlich, sondern auch gesellschaftlich und praktisch von höchster Relevanz sind. Daher ist die sogenannte transdisziplinäre Forschung, die wissenschaftliche und praktische Zugänge verbindet und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure als grundlegend erachtet, zentrales Element in GROW.

Gerade im Versorgungskontext ist die Zusammenarbeit von Institutionen und Personen aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich mit weiteren Akteuren im Sozialraum, wie Seniorenberater\*innen oder Seniorenetzwerke, Nachbarschaftsvereine, Quartiersentwickler\*innen und ehrenamtlich Engagierte, wesentlich, um eine ganzheitliche Versorgung von Senior\*innen, die als gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen wird, umzusetzen. Die Kooperation der Institutionen und Personen mit ihren verschiedenen Zugängen und Zielen bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Prozessen bei vernetzten Ansätzen in der Versorgung liefert wichtige Erkenntnisse über Faktoren, die zum Gelingen dieser Ansätze beitragen. Gleichzeitig erhält die Wissenschaft durch die Vernetzung mit der Praxis Zugang zu relevanten Fragestellungen, die sich erst in der konkreten Arbeit der verschiedenen Akteure in der Versorgung stellen.

In unserer ersten Wissenschaft-Praxis-Kollegtagung der zweiten Förderphase von GROW möchten wir aus dieser Problemstellung abgeleitet folgenden zentralen Fragen nachgehen:

*Wie arbeiten verschiedene Akteure in der Praxis in gemeinsamen Projekten konkret zusammen?*

Wie sieht die Kooperation von Kommunen, professionellen Anbietern in der Versorgung und Pflege von Senior\*innen sowie ehrenamtlich engagierten Menschen aus – wie gestaltet sich also die Arbeit im sogenannten Bürger-Profi-Mix?

*Welche Aufgaben hat die Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Praxis?*

Welchen Beitrag können Wissenschaftler\*innen und Forschungsinstitutionen für die Umsetzung konkreter Projekte leisten und wie können Problemlagen aus der Praxis in Forschungsfragen transferiert werden?

Diskutiert werden diese Fragen anhand konkreter Projekte und Schwerpunkte, die im Rahmen von GROW wissenschaftlich begleitet werden:

### *Versorgung im ländlichen Raum*

#### **OBERBERG\_FAIRsorgt – Yasemin Özkaytan**

Das Promotionsvorhaben von Frau Özkaytan widmet sich der Evaluation der Notfallversorgung von pflegebedürftigen Senior\*innen in der stationären Altenpflege im Oberbergischen Kreis. Eingebettet ist die Dissertation in das transdisziplinäre Projekt OBERBERG\_FAIRsorgt, gefördert durch den Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses. Das Ziel ist, die Lebensqualität der pflegebedürftigen Senior\*innen sowie die Versorgung der Pflegeheimbewohner\*innen im Oberbergischen Kreis als Modellregion zu verbessern. Am Projekt beteiligt sind unter anderem der Oberbergische Kreis (Leitung), der Verein Gesundheitsregion Köln/Bonn, die AOK Rheinland/Hamburg und das Klinikum Oberberg.

### *Versorgung in der letzten Lebensphase*

#### **Caring Community Köln – Lisa Valerius**

#### **Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit – Helena Kukla**

Lisa Valerius begleitet das Projekt *Caring Community Köln*. Das Ziel der Initiative ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt gerade im sensiblen Themenbereich Sterben, Tod und Trauer zu stärken und der gesellschaftliche Verantwortung in der Begleitung der letzten Lebensphase Raum und Rahmen zu geben. Die Steuerungsgruppe des Projekts besteht aus der Stadt Köln, dem Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln, dem Palliativzentrum am Universitätsklinikum Köln, der AOK und dem Verein Endlich. Palliativ & Hospiz im Dr. Mildred Scheel Haus, UK Köln e.V.

Helena Kukla widmet sich in ihrem Forschungsprojekt der Beschäftigung mit den Themen Sterben und Tod auf individueller Ebene und geht der Frage nach, welche Effekte die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit bei hochaltrige Menschen und Menschen in der Palliativversorgung auf ihr Wohlbefinden hat.

### **Über das Format**

GROW lädt seit 2015 zweimal im Jahr zur Wissenschaft-Praxis-Kollegtagung, um mit Vertreter\*innen aus Praxis, Politik, Ehrenamt und nicht zuletzt mit Senior\*innen selbst in intensiven Austausch zu treten. Die Schwerpunktthemen und Konzepte der Tagungen werden von den Doktorand\*innen und Professor\*innen gemeinsam erarbeitet und leiten sich aus dem Gesamtziel des Kollegs und den einzelnen Promotionsthemen ab. Teil jeder Praxis-Kollegtagung ist auch eine Gesamtschau der Promotionsthemen und der Fortschritte aller Doktorand\*innen.

### **Kontakt**

Universität zu Köln  
NRW Forschungskolleg GROW

#### **Dr. Ursula Stangel**

#### **Geschäftsführerin des NRW Forschungskollegs GROW**

u.stangel@uni-koeln.de  
0221 470 1182

[www.grow.uni-koeln.de](http://www.grow.uni-koeln.de)

Twitter: @GROW\_GradSchool

## Programm

- 14.00** **Begrüßung und Rückblick auf GROW I & Ausblick auf GROW II**  
*Prof. Susanne Zank*  
*Sprecherin NRW Forschungskolleg GROW, Professorin für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie an der Universität zu Köln*  
*Dr. Ursula Stangel*  
*Geschäftsführerin NRW Forschungskolleg GROW*
- 14.15** **Impulsvorträge: Hinführung zum Thema und Vorstellung der Projekte**  
*Yasemin Özkaytan*  
*Lisa Valerius*  
*Helena Kukla*  
*NRW Forschungskolleg GROW*  
*Prof. Frank Schultz-Nieswandt*  
*Professor für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung an der Universität zu Köln*  
*Prof. Raymond Voltz*  
*Professor für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln*
- 14.45** **Parallele Workshops zu den Projekten Teil I**  
**Workshop I: OBERBERG\_FAIRsorgt**  
*Leitung: Yasemin Özkaytan & Prof. Frank-Schulz-Nieswandt*  
**Workshop II: Caring Community Köln**  
*Leitung: Lisa Valerius & Prof. Raymond Voltz*  
**Workshop III: Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit**  
*Leitung: Helena Kukla & Dr. Dr. Julia Strupp (Forschungskordinatorin am Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln)*
- 15.20** **Parallele Workshops zu den Projekten Teil II**
- 15.50** **Kaffepause**  
*Mit Postersession zu allen GROW II-Projekten*
- 16.20** **Podiumsdiskussion und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops – Zusammenarbeit mit der Praxis in der Praxis**  
*Teilnehmer\*innen:*  
*Prof. Raymond Voltz*  
*Prof. Frank-Schulz Nieswandt*  
*Christoph Rupprecht*  
*Leiter des Stabsbereichs Gesundheitspolitik/Gesundheitsökonomie bei AOK Rheinland/Hamburg*  
*Ralf Schmallenbach*  
*Sozial- und Gesundheitsdezernent des Oberbergischen Kreises*  
*Ursula Kremer-Preiß*  
*Wissenschaftliche Projektleiterin Kuratorium Deutsche Altershilfe*
- 17.30** **Wrap-Up und Verabschiedung**  
Im Anschluss Ausklang und Netzwerkmöglichkeiten bei Getränken und Häppchen